

Verfahren: 164-25-E15 - Planungsleistungen für die Erweiterung der Betriebswerkstatt M5

LISTE DER ÖFFENTLICHEN NACHRICHTEN

Nr	Frage	Antwort	Gesendet
1	<p>Betreff: Handelsregistrauszug</p> <p>Sehr geehrte Damen und Herren,</p> <p>als Architekturbüro sind wir nicht im Handelsregister eingetragen, wir sind in der Architektenkammer eingetragen und können dies nachweisen. Da der Auszug aus dem Handelsregister als MUSS angegeben ist, bitten wir um Rückmeldung, ob wir stattdessen die Eintragen in die Architektenliste an dieser Stelle anführen dürfen.</p>	<p>Sehr geehrte Damen und Herren,</p> <p>wir antworten auf die Bieterfrage wie folgt:</p> <p>anstelle eines Handelsregistrauszugs ist auch der Nachweis der Eintragung in ein Berufsregister möglich.</p> <p>Bitte geben Sie ergänzend mit dem Angebot an, dass Sie nicht im Handelsregister eingetragen sind.</p> <p>Mit freundlichen Grüßen</p>	22.07.2025 11:54:19
2	<p>Mit den Anfragenunterlagen wurden u.a. 9 Planunterlagen, die mit „Entwurfsplanung“ bezeichnet sind, übergeben. Dazu haben wir 3 Fragen:</p> <p>a. Haben wir die Ausschreibung richtig verstanden, dass vorgesehen ist die Leistungsphasen 1 bis 3 vollständig zu wiederholen?</p> <p>b. Warum werden die Leistungsphasen 1 bis 3 wiederholt?</p> <p>c. Ist vorgesehen den Ersteller der Entwurfsunterlagen von diesem neuen Ausschreibungsverfahren auszuschließen?</p>	<p>In der Vergangenheit wurden bereits die Leistungsphasen 1 und 2 mit einem größeren Leistungsumfang als in diesem Verfahren bearbeitet. Es existieren dazu jedoch derzeit keine Vertragsverhältnisse mehr. Ein entsprechender Wissensausgleich ist durch die zur Verfügungstellung der relevanten Unterlagen erfolgt.</p> <p>Um eine saubere, konsistente und vollständige Planung sicherzustellen, wird daher eine erneute Bearbeitung der LPH 1 und 2 beauftragt.</p>	30.07.2025 15:34:14
3	<p>Wir haben folgendes verstanden:</p> <p>a. Die MV Mannheimer Verkehr GmbH wird von der Rhein-Neckar Verkehr GmbH vertreten.</p> <p>b. Der Vertragsabschluss kommt mit der MV und dem AN zustande.</p> <p>c. Die RNV ist aber der einzige Ansprechpartner des AN.</p>	<p>a. Korrekt.</p> <p>b. Korrekt.</p> <p>c. Korrekt. Die rnv ist, gemäß Unterlagen, auch für die Vertragsgestaltung einziger Ansprechpartner und übernimmt die Abwicklung des Verfahrens im Namen des Auftraggebers.</p>	30.07.2025 15:34:14
4	<p>Wir bitten um Konkretisierung der Aufgaben des Planers für die Erstellung des Finanzierungsantrages. Außerdem heißt es in der Leistungsbeschreibung, dass diese Leistung „bei Bedarf“ erforderlich wird. Der AG wird gebeten sicherzustellen, dass eine eindeutige Kalkulationsbasis vorliegt. Zum einen ist bitte der Bedarf an sich aufzuklären. Zum anderen sind bitte die Aufgaben des Planers eindeutig als</p>	<p>Die Durchführung des LGVFG-Förderprozesses von der Erstellung der Programmanmeldung, über die Erstellung des Förderantrags bis zur Erstellung des spezifischen Verwendungsnachweises nach Vorgaben des Fördermittelgebers erfolgt federführend durch den AN. Verantwortliche Sicherstellung der Einhaltung der Bedingungen und Auflagen der Genehmigungsbehörden und der Zuschussgeber an die einzelnen Maßnahmen sind</p>	30.07.2025 15:34:14

	Kalkulationsgrundlage zu beschreiben.	durch den AN zu gewährleisten. Seitens rnv unterstützen spezialisierte Sachbearbeiter den Antragsprozess.	
		Die Frage des konkreten Bedarfs wird im weiteren Projektverlauf geprüft.	
5	Der AG wird gebeten sicherzustellen, dass eine eindeutige Kalkulationsbasis für die besondere Leistung „Einarbeitung von Änderungen nach Genehmigung“ vorliegt. Die Aufgaben des Planers sind bitte eindeutig zu beschreiben. Alternativ könnte eine aufwandsbezogene Abrechnung vereinbart werden.	Der genaue Umfang der Änderungen steht zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht fest. Der Bieter wird gebeten, bei der Kalkulation der Position „Einarbeitung von Änderungen nach Genehmigung“ unter anderem seine Erfahrungswerte zu berücksichtigen.	30.07.2025 15:34:14
6	Auf welcher Grundlage wurden die vorgegebenen anrechenbaren Baukosten ermittelt?	Die vorläufigen anrechenbaren Kosten wurden unter Einbeziehung von Erfahrungswerten ermittelt.	30.07.2025 15:34:14
7	Welche Behörde ist für die Genehmigung zuständig? Welches Genehmigungsverfahren ist für das Projekt vorgesehen?	Zum jetzigen Zeitpunkt befindet sich das Projekt noch in einem frühen Stadium der Entwicklung. Das konkret anzuwendende Genehmigungsverfahren sowie die zuständige Behörde werden im weiteren Verlauf, im Rahmen der Projektkonkretisierung, final bestimmt.	30.07.2025 15:34:14
8	Wie viele Schreibkräfte sind nach den Erfahrungen der Vergabestelle zu kalkulieren und vorzuhalten, um die Kommunikation gemäß der besonderen Vertragsbedingungen im Sinne des AG zu protokollieren? Alternativ würde auch helfen, wenn die Anzahl der Telefonate oder Emails, die pro Monat vom AG geführt / geschrieben werden, als Kalkulationsbasis angegeben wird.	Für die Erbringung der Forderungen aus den Vergabeunterlagen ist geeignetes Personal einzukalkulieren. Projektbezogene Protokollationen sind nach unserer Auffassung eine Grundleistung für eine sachgemäße Planung. Erfahrungswerte der Bieter sind hier einzubeziehen.	30.07.2025 15:34:14
9	Die Bürgschaftsdauer ist ein wesentlicher Faktor für die Ermittlung der Bürgschaftskosten. Wie sollen die Kosten für eine unbefristete Bürgschaft kalkuliert werden?	Die Bürgschaftsdauer ist für den Durchführungszeitraum plus 5 Jahre anzusetzen.	30.07.2025 15:34:14
10	In der Leistungsbeschreibung heißt es auf S. 4/20 u.a.: „Der AN ist verpflichtet, für das genannte Bauvorhaben sämtliche Leistungen zu erbringen, die für die Herbeiführung des Gesamtwerkerfolgs erforderlich sind“. Daraus ergeben sich folgende Fragen: - Aus welcher Anfrageunterlage gehen die erforderlichen Leistungen vollumfänglich hervor? - In welcher Anfrageunterlage ist der Gesamtwerkerfolg definiert?	Die zur Erreichung dieses Erfolgs erforderlichen Leistungen ergeben sich aus der Gesamtheit der übermittelten Ausschreibungsunterlagen, insbesondere: - der Leistungsbeschreibung - den Plänen und Anlagen technischen Richtlinien und Vorgaben.	30.07.2025 15:34:14
11	Die vorliegenden Vertragsunterlagen und einzelne Formulierungen darin führen zu einer sehr einseitigen Risikoverteilung zu Lasten des AN. In welcher Anfrageunterlage sind, für den Bieter erkennbar und nachvollziehbar, sämtliche Unwägbarkeiten aufgeführt?	Das unternehmerische Risiko obliegt selbstredend dem AN.	30.07.2025 15:34:14
12	Wir haben die Anfrageunterlagen so verstanden, dass mit Abschluss der Leistungsphase 3 eine	Die Besonderen Vertragsbedingungen stehen vertraglich vor den weiteren Vergabeunterlagen.	30.07.2025 15:34:14

Honoraranpassung in Analogie zur HOAI 2021 vorgenommen wird, weil die vorgegebenen anrechenbaren Baukosten im Rahmen der Angebotsbearbeitung nicht auf Plausibilität überprüft werden können und um vergleichbare Angebote zu erhalten. Ist diese Annahme korrekt?

Daher ist §6 der Besonderen Vertragsbedingungen maßgeblich.

13	<p>In der Bekanntmachung zu diesem Vergabeverfahren wird der Haupt-CPV-Code 71200000-0 – Dienstleistungen von Architekturbüros genannt.</p> <p>Nach Durchsicht der Vergabeunterlagen ergibt sich, dass in den ausgeschriebenen Losen Leistungen der Technischen Gebäudeausrüstung (TGA) bzw. Tragwerksplanung (TWP) angefragt werden, die üblicherweise nicht dem Berufsbild des Architekten zugeordnet werden. Diese Leistungen würden typischerweise als Fachplanungsleistungen ausgeschrieben oder im Rahmen einer Generalplanerleistung gebündelt vergeben.</p> <p>Vor diesem Hintergrund bitten wir um folgende Klarstellung:</p> <p>1. Handelt es sich bei dem ausgeschriebenen Auftrag um eine Generalplanerleistung, bei der auch die genannten Fachplanungsleistungen Bestandteil des Auftrags sind?</p> <p>2. Falls keine Generalplanerleistung beabsichtigt ist: Wie begründet sich die Auswahl des CPV-Codes 71200000-0 als Hauptklassifizierung, obwohl Fachplanungsleistungen im Vordergrund stehen?</p>	<p>Bei den CPV-Codes handelt es sich lediglich um standardisierte Codes zur vereinfachten Suche von Aufträgen. Sie definieren nicht den Inhalt der jeweiligen Ausschreibung und sind lediglich als Hinweis zum Inhalt der Ausschreibung zu betrachten.</p> <p>1. Nein, es handelt sich nicht um eine Generalplanerleistung. Da ein Generalplaner weitaus umfangreichere Aufgaben und Planungen übernimmt. Ansinnen des Ausschreibenden ist es lediglich, wesentliche Planungsleistungen aus einer Hand zu bekommen. In der vorliegenden Ausschreibung werden jedoch bei weitem nicht alle Planungsleistungen sowie deren Koordination ausgeschrieben.</p> <p>2. Wir können nicht nachvollziehen, welchen Einfluss die Wahl des Hauptgegenstandes auf die Kalkulation und Abgabe eines Angebotes hat. CPV-Codes für „Fachplanungsleistungen“ oder „Generalplanungsleistungen“ existieren nicht. Es wurden hier explizit neben der Hauptklassifizierung auch weitere Codes gewählt, die unter anderem Leistungen von Ingenieurbüros beinhalten, um der Vielfältigkeit des Auftrags Rechnung zu tragen.</p>	01.08.2025 13:11:00
14	Information:	<p>Aktuell stehen noch Bieterfragen zur Beantwortung aus. Die Beantwortung erfolgt in Kürze. Gegebenenfalls wird die Angebotsfrist hierfür angemessen verlängert.</p> <p>Bitte achten Sie auf die entsprechenden Hinweise.</p>	08.08.2025 10:07:58
15	Nach Durchsicht der Vergabeunterlagen haben wir festgestellt, dass die anrechenbaren Kosten für die Tragwerksplanung leider nicht im LV angegeben sind. Wir bitten, diese noch mitzuteilen.	Die anrechenbaren Kosten zur Tragwerksplanung finden Sie in der Leistungsbeschreibung. Diese ist auch maßgeblich zur Beschreibung der geforderten Leistung. Wir haben die anrechenbaren Kosten im Preisblatt ergänzt. Maßgeblich ist dennoch die Leistungsbeschreibung.	12.08.2025 16:51:19
16	<p>- Ist unsere Auffassung korrekt, dass wir im Rahmen der HOAI-Grundleistung für die Koordination der eigenen und die durch den AG beauftragten Fachplaner und Gutachter verantwortlich sind?</p> <p>- Bitte bestätigen Sie, dass Fachplaner und Gutachter, die nicht ausdrücklich in den Vergabeunterlagen benannt sind, jedoch zur Zielerreichung erforderlich werden, durch den Auftraggeber auf Vorschlag des Auftragnehmers</p>	<p>- Alle in der Leistungsbeschreibung benannten Leistungen sind durch den Auftragnehmer zu erfüllen. Sollten hierbei Nachunternehmer zum Einsatz kommen, ist der Auftragnehmer hierfür verantwortlich.</p> <p>- Nicht in diesem Auftrag benannte Leistungen, wie Vermessung, Brandschutzgutachten etc., werden durch den Auftraggeber separat beauftragt.</p>	12.08.2025 16:51:19

beauftragt werden.
Hierzu zählen aus unserer Sicht insbesondere Umweltgutachter, Vermessungsingenieur, Brandschutzgutachter, Baugrundgutachter (inkl. Erkundung), Schallschutz und ggf. weitere.

- In der Leistungsbeschreibung ist der AN verpflichtet, alle Leistungen zu erbringen, die zur „Herbeiführung des Gesamterfolgs“ erforderlich sind. Bitte konkretisieren Sie, ob darunter ausschließlich die in der HOAI definierten Grundleistungen zu verstehen sind.

- Gehen wir richtig in der Annahme, dass die HOAI-Grundleistungen durch den Pauschalpreis abgegolten sind, während zusätzliche oder besondere Leistungen – sofern sie erforderlich werden – über die angebotenen Stundensätze abgerechnet werden können?

- Es sind hierbei die Grundleistungen gemäß der einschlägigen HOAI sowie die explizit benannten weiteren Leistungen zu verstehen.

- Die Besonderen Leistungen sind ebenfalls im Preisblatt erfasst und sollten dort entsprechend bepreist werden. Darüber hinaus ggf. erforderliche Leistungen werden im Rahmen von Nachträgen mit dem Auftraggeber auf Basis der Stundensätze verhandelt. Zusätzliche Leistungen müssen jedoch gemäß der Vertragsbedingungen vom Auftraggeber ausdrücklich beauftragt werden.

- | | | | |
|----|---|---|---------------------|
| 17 | <p>- Wir haben verstanden, dass laut Vertrag eine Anpassung des Honorars auf Grund geänderter anrechenbarer Kosten nicht vorgesehen ist.</p> <p>- Gehen wir richtig in der Annahme, dass geänderte, zusätzliche oder wiederholende Leistungen über die angebotenen Stundensätze abgerechnet werden können, sofern sie vorab schriftlich beauftragt wurden?</p> | <p>- Korrekt.</p> <p>- Sind nicht bereits für wiederholende Leistungen anwendbare Konditionen vereinbart, kann nach Abstimmung sowie schriftlicher Beauftragung mit dem AG zusätzliche Leistung oder wiederholende Leistungen nach den angebotenen Stundensätzen beauftragt werden.</p> | 12.08.2025 16:51:19 |
| 18 | <p>- Es ist geregelt, dass bei Nichtabruf weiterer Leistungsstufen kein Anspruch auf entgangenen Gewinn oder Schadensersatz besteht.</p> <p>- Bitte bestätigen Sie, dass diese Regelung ausschließlich die nicht beauftragten Optionen betrifft und keine Einschränkung der gesetzlichen Regelung gemäß § 2648 BGB im Falle einer freien Kündigung beauftragter Leistungen darstellt.</p> | <p>- Korrekt. Bei den als optional gekennzeichneten Positionen behält sich der Auftraggeber vor, diese nicht abzurufen. Ein Anspruch auf Beauftragung für optionale Leistungen bestehen für den Auftragnehmer nicht. Ein entsprechender Anspruch auf entgangenen Gewinn oder Schadensersatz besteht ebenfalls nicht für diese Positionen.</p> <p>- Korrekt. Der Auftraggeber behält sich vor, optionale Leistungen nicht abzurufen. Hierfür besteht für den Auftragnehmer kein Anrecht auf Abrufung der Optionen, Vergütung der Optionen, Schadensersatz oder Anspruch auf entgangenen Gewinn. Der gesetzliche Anspruch besteht für den Auftragnehmer im Rahmen der mit Zuschlag beauftragten Grundleistungen und besonderen Leistungen bei freier Kündigung des Vertrages vor Abschluss der beauftragten Leistungen.</p> | 12.08.2025 16:51:19 |
| 19 | <p>Bitte bestätigen Sie, dass das Zuschlagskriterium „100% Preis“ ausschließlich auf das Angebot zur festen Beauftragung angewendet wird.</p> | <p>Es werden beim Wertungskriterium „Preis“ alle Positionen des Leistungsverzeichnisses berücksichtigt. Somit fließen auch die optionalen Positionen in diesen Wertungspreis mit ein und werden entsprechend bewertet.</p> | 12.08.2025 16:51:19 |
| 20 | <p>- Aus unserer Sicht erscheint eine 14-tägige Online-Beratung (z.B. via MS Teams) gegenüber Präsenzterminen sowohl wirtschaftlicher als auch</p> | <p>- Wir sind der Meinung, dass insbesondere zu Beginn der Leistungen Ortstermine wichtig sind. Das Erkennen von Randbedingungen ist für den Planer</p> | 12.08.2025 16:51:19 |

ökologisch vorteilhaft.

- Bitte teilen Sie mit, ob eine regelmäßige Online-Abstimmung als gleichwertig angesehen wird und ob Vor-Ort-Begehungen nach Bedarf individuell vereinbart werden können.

an dieser Stelle elementar. Grundsätzlich gilt jedoch, wenn z.B. ein Ortstermin für eine ordnungsgemäße Abstimmung, Bestandsaufnahme oder Planung unverzichtbar ist, gehört er zur ordnungsgemäßen (Grundleitungs-) Leistungserbringung.

- In Abstimmung mit der Projektleitung können im Verlauf des Planungszeitraums auch individuelle online Termine vereinbart werden.

21

Wir bitten um Klarstellung des folgenden Sachverhaltes:

- In §77 der Besonderen Vertragsbedingungen ist die Vermessung Teil der Stufe 1.
- In der Leistungsbeschreibung ist die Vermessung nicht ausdrücklich aufgeführt.
- Im Kapitel 8 „Anlagen und Unterlagen“ ist benannt, dass die rnv eine „aktuelle Vermessung“ zur Verfügung stellt.
- Bitte erläutern Sie, ob vom AN eine Vermessung zu erbringen ist oder ob die Leistungen durch den AG bereitgestellt werden.

Die Vermessungsleistungen sind nicht Teil dieser Ausschreibung und werden durch den Auftraggeber derzeit als eigenständige Leistung erbracht. Die Vergabeunterlagen werden an dieser Stelle korrigiert.

Die rnv wird die entsprechenden Vermessungsunterlagen im Projektverlauf dem Auftragnehmer zur Verfügung stellen.

Siehe hierzu auch Frage 23.

12.08.2025 16:51:19

22

Wir bitten um Mitteilung, ob dem AG folgende Unterlagen bereits vorliegen und dem AN nach Auftragserteilung kostenfrei zur Verfügung gestellt werden:

- Baugrundgutachten
 - ggf. hydrogeologisches Gutachten / Fachbeitrag WRRL
 - Ausführungs- und/oder Werkstattzeichnungen:
1. Stahlbau DAB
 2. Statik DAB
 3. Schal- und Bewehrungspläne (Arbeitsgruben, Bodenplatte, Fundamente)
 4. Fassaden- und Tordetails
 5. TGA (ELT, HLS, ggf. Maschinentechnik)
 6. OLA, LST
 7. Nachweis zur Bauphysik des Bestandsgebäudes
 8. Brandschutzkonzept
 9. Feuerwehrpläne / Flucht- und Rettungspläne
 10. Gesamterdungskonzept
 11. Lastbild und Lichtraumprofil

Wir gehen derzeit davon aus, dass keine Bestandserhebung durch den AN erforderlich ist. Ortsbegehungen sind selbstverständlich Teil des Planungsprozesses.

Grundsätzlich werden alle vorliegenden Bestandsunterlagen kostenfrei zur Verfügung gestellt.

- Nein, liegt nicht vor
- Nein, liegt nicht vor
- Die Bestandssituation wird derzeit messtechnisch aufgenommen und den Büros zur Verfügung gestellt.

1. Nein
2. Nein
3. Teil der Vermessung
4. Teil der Vermessung
5. Teil der Vermessung und ggfs. Teil der Grundlagenermittlung
6. Teil der Vermessung, Schnittstelle zu unserer Fachabteilung IS 1 – Elektr. Anlagen, welche hier LST und OLA betreut
7. Nein
8. Wird durch eine separate Beauftragung nachgezogen
9. Liegt vor und wird durch eine separate Beauftragung nachgezogen
10. Nein
11. Ja

Im Zuge der Grundlagenermittlung kann eine detailliertere Bestandserhebung notwendig werden. Sollten Sie der Meinung sein, dass es sich hierbei um eine zusätzl. Besondere Leistung handelt, so ist diese separat auszuweisen.

12.08.2025 16:51:19

23	<p>Bitte teilen Sie mit, ob besondere Toleranzanforderungen hinsichtlich der Gleisanlagen und Dacharbeitsbühnen bestehen. Aktuell gehen wir davon aus, dass für die Gleise 85 / 86 / 103 keine Messgleisqualität gefordert wird.</p> <p>Ebenso gehen wir davon aus, dass bei den Dacharbeitsbühnen analog zum Bestand kein „Spaltmaß 0“ einzuhalten ist. Wir bitten um Bestätigung oder Korrektur dieser Annahmen.</p>	<p>Die Toleranzen im Gleisbau sind dem Spurführungsgutachten zu entnehmen. Dieses wird nach Auftragsvergabe übergeben. Grundsätzlich gelten jedoch die einschlägigen Regelwerke wie z.B. BOStrab oder die VDV-Schriften. Die Spurweite beträgt 1000 mm. Die Bestandsgleise sind als gegeben hinzunehmen.</p> <p>Auch hier gelten die einschlägigen techn. Regelwerke wie VDV-Schriften z.B. VDV-820. Zwischen Bühne und Fahrzeug ist in Abhängigkeit von der Fahrzeugkonstruktion ein möglichst geringes Spaltmaß anzustreben.</p>	12.08.2025 16:51:19
24	<p>Wir haben verstanden, dass zwei Variantenuntersuchungen bezogen auf die Verlängerung der Gleise 85 und 86 verlangt werden.</p> <p>Bitte bestätigen Sie, dass dem Auftraggeber bewusst ist, dass beide Varianten voraussichtlich erhebliche Eingriffe in die bestehende Sprinkleranlage zur Folge haben können – bis hin zu einem vollständigen Rückbau mit Neuerrichtung an anderer Stelle.</p> <p>Aus unserer Sicht wurde dieser Punkt bei der Ermittlung der anrechenbaren Kosten nicht oder nicht ausreichend berücksichtigt. Wir bitten um Stellungnahme.</p>	<p>Die Aussage bezieht sich inhaltlich auf die Grundleistungen der Leistungsphase 2 – Vorplanung. Gem. der vorliegenden Leistungsbeschreibung sind bis zu 2 Varianten im Angebotspreis zu berücksichtigen.</p> <p>Eine solche Aussage kann ggfs. das Ergebnis einer Planung sein, sie ist jedoch aus jetziger Sicht nicht greifbar.</p> <p>Siehe Punkt zuvor. Sollten Anpassungen oder Eingriffe notwendig werden, so werden mögliche Anrechenbare Kosten gem. HOAI ermittelt und angerechnet.</p>	12.08.2025 16:51:19
25	<p>Information zu den bisher beantworteten Bieterfragen:</p>	<p>Zu den folgenden Fragen wird die Antwort wie folgt korrigiert:</p> <p>Zu Frage 8: Für die Erbringung der Forderungen aus den Vergabeunterlagen ist geeignetes Personal einzukalkulieren. Projektbezogene Protokollationen sind nach unserer Auffassung eine Grundleistung für eine sachgemäße Planung. Erfahrungswerte der Bieter sind hier einzubeziehen. Die Vertragsbedingungen hinsichtlich der Kommunikation (§1) wurden abgeändert.</p> <p>Zu Frage 11: Das unternehmerische Risiko obliegt selbstredend dem AN. Die Besonderen Vertragsbedingungen wurde geändert. Daher ist die Risikoverteilung wieder zu Gunsten des AN erfolgt.</p> <p>Zu Frage 12: §6 der Besonderen Vertragsbedingungen wurden gestrichen. Dementsprechend handelt es sich hier um ein HOAI-Angebot</p>	12.08.2025 16:51:19

26	HINWEIS:	<p>Bitte beachten Sie, dass aufgrund der Änderungen im Leistungsverzeichnis alle Preise erneut eingetragen werden müssen!</p> <p>Prüfen Sie diese bitte vor Einreichung des Angebotes!</p> <p>Bitte beachten Sie zudem, dass bereits eingereichte Angebote nach dem Korrekturzyklus erneut eingereicht und abgesendet werden müssen!</p>	13.08.2025 12:54:58
27	In der übergebenen Unterlage "250630_LB - Planungsleistungen" ist auf der Seite 7 ausgeführt, dass der Gesamtprojektleiter und der Stellvertreter ihre Leistungsfähigkeit durch min. 1 Referenz nachweisen müssen. Hingegen sind in dem Vergabetool unter Eignungskriterien - Projektleiter mind. 2 Referenzen gefordert. Welche Forderung ist gültig?	<p>Es gelten die Angaben in der Leistungsbeschreibung.</p> <p>Es ist mindestens 1 Referenz für das verantwortliche Personal einzureichen.</p>	13.08.2025 12:54:58